

# Jahresbericht

für das Geschäftsjahr 2022  
der Haus am Strom gGmbH



Titelbild: der Weidenpavillon ist inzwischen gut eingewachsen.

## Inhaltsübersicht

<b>AUF EIN WORT VORAB .....</b>	<b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>
<b>1. PROJEKTE .....</b>	<b>4</b>
<b>2. AKTIVITÄTEN .....</b>	<b>9</b>
<b>3. BESUCHERZAHLEN .....</b>	<b>14</b>
<b>4. GEBÄUDE UND INVENTAR .....</b>	<b>15</b>
<b>5. MARKETING .....</b>	<b>17</b>
<b>6. PERSONAL .....</b>	<b>19</b>
<b>8. GEBIETSBETREUUNG .....</b>	<b>23</b>

# 1. Projekte

## 1.1 Projekte 2022

### 1.1.1 Modellprojekt 2022

Zentral waren die Nachhaltigkeitstage, während derer eine Woche lang Aktivitäten zu unterschiedlichen Themen angeboten wurden. Die Tage mündeten dann in das große Nachhaltigkeitsfest. Mit der Schule Aldersbach wurde das Schulgelände entwickelt. Dazu wurden die Schüler nach Ihren Vorstellungen befragt und die Ergebnisse an den Bürgermeister überreicht. Außerdem haben Schüler eine Blumenwiese angelegt, Eltern und Schüler eine Hecke gepflanzt und einen neu angelegten Gartenteich bepflanzt. An der Schule Hofkirchen lag die Aue im Fokus und speziell die Fledermäuse. Mit dem Frauenhaus wurde das Modul Kaufen-Kochen-Konsumieren umgesetzt. Außerdem leitete die Umweltstation den Arbeitskreis Nachhaltigkeit – Lernen vor Ort. Nachdem die Förderung 2022 ausläuft, übernimmt die Umweltstation die stellvertretende Leitung.



Abb.: Am Sommerfest gab es zahlreiche Aktionsangebote, unter anderem zum Basteln von sogenannten „Samenbomben“, was der stellvertretende Landrat Hans Koller ausprobiert.

### 1.1.2 Basisprojekt 2022

Veranstaltungen, die zum Grundangebot der Umweltstation wurden gefördert. Dazu gehörten Führungen durch die Ausstellung, Schulprogramme und Aktionsstände.

### **1.1.3 Förderung für Umweltstationen in Bayern: Runder Tisch der Umweltbildung in Niederbayern**

Die Umweltstation organisierte im April und im Oktober ein Treffen der Niederbayerischen Umwelteinrichtungen.

### **1.1.4 AUF!leben**

Um die Corona-Folgen aufzufangen wurden von der Bundesregierung Programme für die psychische, physische und soziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen gefördert. Die Umweltstation hat einen umfangreichen Antrag gestellt und konnte dann über 10 Wochen jeweils sechs Schulen in Stadt und Landkreis zu den Themen Abfall, Boden, Schokolade, Bienen, Schmetterlinge, Vögel bedienen.



Abb.: SchülerInnen des Gymnasium Leopoldinum setzten sich anhand einer Kakaobohne mit den Lebensbedingungen in den Anbauländern auseinander.

### **1.1.5 Trans Danube Travel Stories**

Unter Einbindung verschiedener Akteure wurde im Rahmen der Danube Parks ein neues Reiseprodukt für den Landkreis Passau entwickelt. In den vier Tagen erkunden die Teilnehmer nicht nur Naturschätze und Kulturhighlights, sondern bringen sich auch aktiv in die Landschaftspflege ein.

### **1.1.6 Einführung Pflanzenbestimmungshilfe Wiese**

Für die ILE Passauer Oberland führte das Haus am Strom ein Programm mit Pflanzenbestimmungshilfen an mehreren Schulen durch.

### **1.1.7 Leader Projekt „Verankerung der Nachhaltigkeitsziele in der Erlebnisausstellung“**

In der Erlebnisausstellung sollen über zwei Jahre hinweg Nachhaltigkeitsziele verankert werden. Der Antrag wurde genehmigt und die Planungen dazu haben begonnen.

### **1.1.8 Naturschutzprojekte**

An einem Baggersee hat die Umweltstation in den letzten Jahren ein Brutfloß für die seltene Flusseeeschwalbe ausgebracht, was auch erfolgreich war. Weitere Flusseeeschwalben sollen nun auf einer Kiesinsel brüten. Dazu wurde deren Ufer von hohem Bewuchs befreit. Zwei Bruten des Wiedehopfs wurden im Landkreis nach Presseaufrufen ausfindig gemacht. Schon ausgebrachte Kästen für den Wiedehopf wurden kontrolliert und neue Kästen im Umfeld der zwei bekannten Brutstandorten ausgebracht. Von der Knäul-Glockenblume, Fieberklee, Wachblume, Aufrechte Waldrebe, Großen Wiesenknopf, Heilziest, Kartheusernelke, Aufrechtem Fingerkraut, Wiesensalbei und Knolligem Mädesüß wurden Topfpflanzen ausgepflanzt. Vorkommen der Lupine wurden bekämpft, da diese Pflanze aus Nordamerika Stickstoff bindet und magere Böden so aufdüngt.



Abb. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pleinting pflanzten an den dortigen Lößbranken Wachsalben und Aufrechte Waldreben, beides sehr seltene Pflanzen.

## **1.2 Geplante Projekte 2023**

### **1.2.1 Grundförderung für Umweltstationen in Bayern**

Die Förderung durch das Umweltministerium wurde erfreulicherweise umgestellt und Umweltstationen erhalten ab 2022 eine Grundförderung für den einfachen Betrieb.

### **1.2.2 Modellprojekt**

Als Basisprojekt wurden die pädagogischen Programme in der Ausstellung und die Schulprogramme Energie und Wasser erkunden genehmigt.

### **1.2.3 Runder Tisch Umweltbildung Niederbayern**

Der Austausch verschiedener Beteiligter der Umweltbildung in Niederbayern wird weiterhin vom Haus am Strom organisiert. Das nächste Treffen findet im Landkreis Straubing statt.

#### **1.2.4 Leader Projekt „Verankerung der Nachhaltigkeitsziele in der Erlebnisausstellung“**

In der Erlebnisausstellung sollen in den nächsten zwei Jahren die Nachhaltigkeitsziele verankert werden.

#### **1.2.5 Umweltbildung geht in die Fläche**

Vor dem Hintergrund, dass die Anfahrt mit dem Bus für Schulen und Kindergärten höher waren als die Kosten für die pädagogischen Programme an der Umweltstation und vor dem Hintergrund eingeschränkter Begehrbarkeit durch zukünftige Baustellen wurde ein einjähriges Interreg Projekt unter dem genannten Titel gestartet. Inhalt ist es, bei Schulen vor Ort geeignete Flächen für pädagogische Programme zu finden und die Programme anzupassen.



Abb.: Bei Mattenham bietet die Vils Kindern optimale Gelegenheit, das Gewässer zu erkunden.

#### **1.2.6 Ökologischer Landbau und Regionalwirtschaft**

Die Ökomodellregion Passauer Oberland kam auf das Haus am Strom zu, ob diese nicht für Grundschulen und für weiterführende Schulen pädagogische Konzepte zum Ökologischen Landbau und zur Regionalen Wirtschaft entwickeln wollen. Das Programm soll im September starten und für ein Jahr gehen. Die Schulen im Projektgebiet sollen dies kostenlos erhalten.

### **1.2.7 Aktionsstände auf der Landesgartenschau Freyung**

Das Haus am Strom koordiniert die Präsentationen der niederbayerischen Umweltbildung am Stand des Umweltministeriums auf der Landesgartenschau Freyung und ist selber ein Wochenende im September präsent.

### **1.2.8 Einführung Pflanzenbestimmungshilfe Wiese**

Für die ILE Passauer Oberland führte das Haus am Strom ein Programm mit Pflanzenbestimmungshilfen an mehreren Schulen durch.

### **1.2.9 Naturschutzmaßnahmen**

Aufgrund der Brutnachweise des Wiedehopfs sollen in der Nähe bekannter Bruten weitere Kästen aufgehängt werden und der Bruterfolg kontrolliert werden. Eine Kiesbank in einem Baggersee bei Pocking soll nachgepflegt werden, damit die seltene Flussseseschwalbe dort weiterhin brüten kann. Von Holzapfel und Elsbeere wurden Samen in den Donauleiten geerntet und aufgezogen. Diese und weitere seltene Pflanzen sollen nun bei Pleinting und Jochenstein wieder ausgepflanzt bzw. ausgesät werden. Dabei sind auch Nahrungspflanzen für seltenen Wildbienen und Schmetterlinge.



## 2. Aktivitäten

### 2.1 Überblick über die Anzahl der Veranstaltungen 2022

2022 stieg die Anzahl der Veranstaltungen von 165 (2021) auf 328 an, erreichte aber nicht das Niveau von 2019 mit 411 Veranstaltungen. Ähnlich entwickelte sich die Zahl der Teilnehmer, die von 3050 im Jahr 2021 auf 9260 stieg, aber nicht das Niveau von 2019 mit 13 389 Teilnehmern erreichte.

Nach der langen Zeit mit Corona-Auflagen muss die Umweltstation ihre Veranstaltungen wieder im Bewusstsein der Bevölkerung verankern.

Teilnehmer	Veranstaltungen 2022	Teilnehmer 2022	Teilnehmer 2021	Teilnehmer 2019
Hausführungen	15	396	278	1083
Kraftwerksführung	47	683	58	1736
Schulprogramm	122	3115	1411	1793
Kindergarten	4	75	216	297
Kindergeburtstag	63	532	339	720
Kinderprogramm	33	600	217	777
Vorträge	10	189	124	934
Exkursionen	22	577	134	361
Weiterbildungen	3	92	150	73
Events	6	2834	123	4990
Projektaktivitäten	3	113		585
Summe	328	9206	3050	13389

### 2.2 Höhepunkte 2022

#### 2.2.1 Der Schwimmende Chemie-Professor

Der Chemie-Professor Andreas Farth machte auf das Thema Mikroplastik aufmerksam. Dazu schwamm er die gesamte Donau entlang. An ausgewählten Stationen fanden Aktionen statt, z.B. im Haus am Strom. Dabei begleitete ihn eine Crew mit pädagogischen Aktionsmöglichkeiten. Die Umweltstation organisierte außerdem einen Stand der Wasserwirtschaft und trug selber mit einem Stand zum Recycling bei.



Abb.: Professor Dr. Andreas Farth wurde vom Geschäftsführer Josef Heisl, dem stellvertretenden Landrat Klaus Jeggle, Leiter Ralf Braun-Reichert und zahlreichen Interessierten begrüßt.

### **2.2.2 Aktionsstände**

Am 3.10.2022 brachte sich das Haus am Strom am Kringeller Herbst- und Bauernmarkt mit einem Aktionsstand ein. Die Gebietsbetreuung präsentierte sich am 06.07.2022 am Niederbayerischen Landschaftspflege- tag und am 24.07.2022 am Familienfest des Landkreises.



Die Aktionsstände des Haus am Strom, hier am Kringeller Herbst- und Bauernmarkt, werden immer gut besucht.

### **2.2.3 AK BNE des Schulamtes**

Das Schulamt hat zur Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung einen Arbeitskreis gegründet. In der AG Naturerfahrung/Lernen vor Ort übernahm die Umweltstation die Leitung, in die AG Ressourcen brachte sich das Haus personell ein. Außerdem fanden Treffen der AG-Leiter statt.

### **2.2.4 Besuch einer Delegation Landkreispartnerschaft Senegal**

Am 14.6.2022 besuchte eine Delegation aus dem Senegal die Umweltstation. Im Rahmen der Partnerschaft des Landkreises gab es auch einen Austausch über die Aktivitäten in der Umweltbildung und dem Naturschutz.

### **2.2.5 Filmgespräch Wasser in der Klimakrise**

Am 22.10.2022 wurde Ralf Braun-Reichert zu einem Filmgespräch „Wasser in der Klimakrise“ im Rahmen des Naturvisionen-Festivals in den Nationalpark eingeladen.



Die Delegation aus dem Senegal besuchte auch das Haus am Strom.

### **2.2.6 pädagogische Veranstaltungen für Kinder und Familien**

Kindergeburtstage wurden gut gebucht in der Zeit, in der eine Durchführung rechtlich möglich war. Sehr unterschiedlich gut angenommen wurden Veranstaltungen des Ferienprogramms: Je nach Zeitpunkt und Ort gab es entweder sehr viele Anmeldungen oder sehr wenige.

Im Zentrum standen das spielerische Erkunden und das Erforschen.

## **2.3 Überregionales Engagement**

### **2.3.1 Lobbyarbeit im Arbeitskreis Umweltstationen**

Die Umweltstation engagierte sich in dem bayernweiten Arbeitskreis Umweltstationen der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU). Ralf Braun-Reichert ist Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Lobbyarbeit. In der Funktion initiierte er eine Videokonferenz am 18.02.2022 mit Martin Wagle, der für den Landkreis Pfarrkirchen im Umweltausschuss des Landtags sitzt. Am 23.11.2022 reisten Josef Heisl und Ralf Braun-Reichert nach München in den Umweltausschuss. Ziel war eine Anpassung der Zuschüsse für Umweltstationen, die seit 15 Jahre auf dem gleichen Niveau geblieben waren. Für den Austausch innerhalb der AG und mit dem Sprecherrat der ANU fanden einige online-Konferenzen statt.

### **2.3.2 Bildungsnetzwerk Aue**

Vom 7. Bis 9. Oktober beteiligte sich das Haus am Strom am Austausch des Bildungsnetzwerks Aue im Nationalpark Elbaue. Das nächste Treffen wird vom 6. Bis 8. Oktober im Haus am Strom stattfinden.



Josef Heisl und Ralf Braun besuchten die CSU-Mitglieder des Umweltausschusses im Landtag.

### **2.3.3 Bayerisches Bildungsnetzwerk für Natur, Umwelt und Wissenschaft**

Am 06.07.2022 brachte sich das Haus am Strom in den Aufbau des Bayerischen Bildungsnetzwerks für Natur, Umwelt und Wissenschaft bei einem persönlichen Treffen des Biotopia in München ein. Die Umweltstation beteiligt sich am gemeinsamen Projekt Chorus Dawn.

### **2.3.4 Austausch mit dem Nordzypriotischen Naturpark Taskent**

Am 28.07.2022 besichtigte Tugberk Emirzade vom Naturpark Taskent die Ausstellung und tauschte sich mit Ralf Braun-Reichert zu organisatorischen Fragen aus.

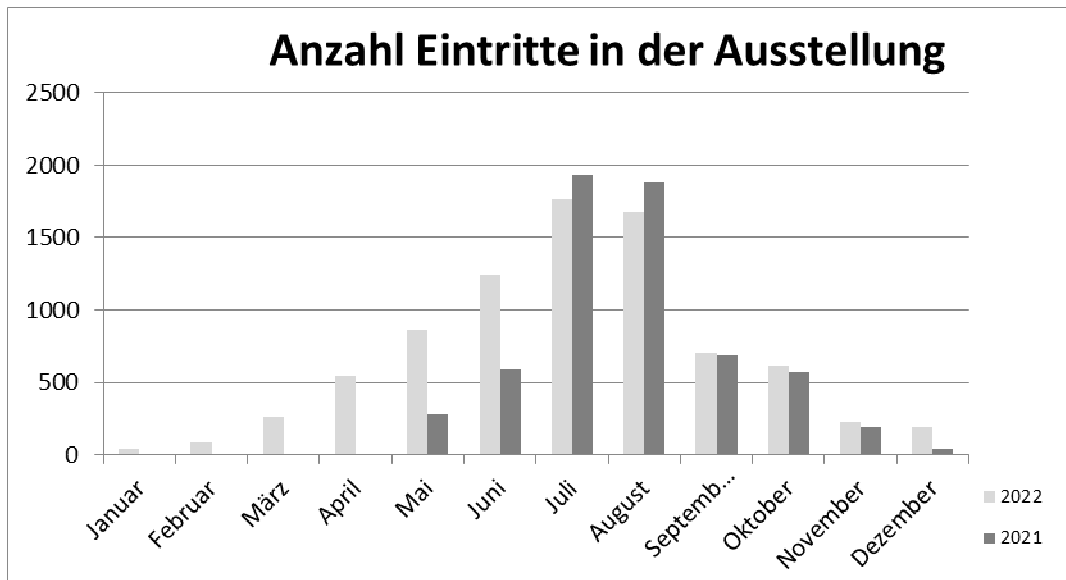
## **2.4 Vorschau auf das Jahresprogramm 2023**

Im Sommer 2023 sind wieder eine Vielzahl an schönen Exkursionen geplant, unter anderem mit dem ehemaligen Geschäftsführer und Förster Günther Kohl bei Rechab, mit dem Landschaftspflegeverband an der Vils oder mit dem Bund Naturschutz zu einer Moorfläche bei Sonnen. Im Ferienprogramm werden die Angebote in den Gemeinden ausgebaut und ein neues Programm zum Recycling angeboten. Mit einer Lesung, die musikalisch umrahmt wird, wird die Reihe an kulturellen Angeboten in der Natur weiter entwickelt. Natürlich werden die gut laufenden Fachveranstaltungen z.B. zu Reptilien und Hirschkäfer oder Kinderprogramme weitergeführt. Langjährige Kontakte z.B. zum Landesbund für Vogelschutz oder der Kräuterpädagogin Barbara Alt gewährleisten ein vielseitiges und spannendes Programm.

## 3. Besucherzahlen

### 3.1 Besucher in der Ausstellung

Nach den Einschränkungen in der Coronazeit erholen sich die Besucherzahlen nur langsam, aber konstant: 2019 waren 11 778 Besucher in der Ausstellung, 2010 waren es 5 807 Besucher, 2021 waren es 6 177 Besucher und 2022 waren es schon 8 225 Besucher.



Nicht dabei erfasst sind Teilnehmer an den Veranstaltungen (siehe 2. Veranstaltungen).

### 3.2 Erlebnisweg

2022 wurden 153 Rätselbogen zum Erlebnisweg ausgefüllt abgegeben und dafür entsprechende Preise ausgegeben. Die Zahl ist identisch mit der von 2021.

## 4. Gebäude und Inventar

### 4.1 Außenhaut Kieselraum

Im sogenannten Kieselraum wurden Wasserflecken festgestellt, weswegen Ende 2019 die Verschalung und die innere Folie geöffnet wurden. Auf Grund der zu Tage gekommenen Schäden durfte der Raum nicht mehr betreten werden. Im Jahr 2023 soll die Außenhaut und die innere Verschalung komplett geöffnet werden, damit eine Entscheidung über das weitere Verfahren getroffen werden kann.

### 4.2 Verankerung der Nachhaltigkeitsziele in der Erlebnisausstellung

Die Erlebnisausstellung soll unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit erweitert werden. Ein zentrales Element stellt dann Beispiele für nachhaltiges Handeln in der Region vor. Ein weiteres innovatives Element simuliert einen Flug über die Donauleiten. Zudem erhalten auch die Terrarien für die Reptilien mehr Platz.

### 4.3 Außenbereich

Für den Donaugarten wurde ein einfacher Plan mit den Stationen zur Orientierung erstellt und in geringer Auflage gedruckt.

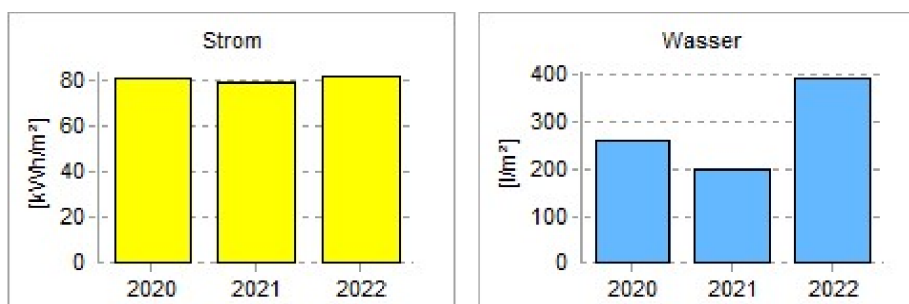
Da ab 2025 wahrscheinlich für das Pumpspeicherwerk Riedl und eine Organismenwanderhilfe große Teile des Außengeländes keinen Bestand mehr haben, wurden keine neuen Elemente umgesetzt. Stattdessen wurde der Bestand repariert und gehalten.

Die Gemeinde Untergriesbach hat an der Nixe eine Hängeschaukel aufgestellt.

### 4.4 Energiesparmaßnahmen

Der Stromverbrauch stieg 2022 nur leicht auf 72 542 kWh von auf 69.811 kWh im Jahr 2021. Vor Corona betrug der Verbrauch 82.346 kWh im Jahr 2019.

Wegen eines unkontrollierten Wasserabgangs im April verdoppelte sich der Wasserverbrauch 2022 auf 349.524 l von 175 9292 l im Jahr 2021. 2019 betrug der Verbrauch 450 087 l, allerdings auch wegen eines unkontrollierten Wasserverlusts.



### 4.5 Sonderausstellungen

Weil der Ausstellungsraum im Kieselgebäude wegen Sanierungsarbeiten gesperrt ist, fanden 2022 nur wenige Sonderausstellungen statt

## Ausstellungen 2022

Zeitraum	Name	Aussteller	Ort
ab 22. März 2022	I remember Water	Network of Water Museums	virtuell
09. April bis zum 31. Juli 2022	In Kreisläufen denken - Ressourcen sinnvoll nutzen	Verbraucherservice Bayern	im Obergeschoss
2. -17. Juni 2022	Der Wiedehopf - Vogel des Jahres	LBV und Haus am Strom	in der Europabücherei



Ausstellung des Verbraucherservice Bayern zur Ressourceneffizienz.

2023 sind wegen der Sperrung des Kieselgebäudes keine Sonderausstellungen geplant.



## 5. Marketing

### 5.1 Zeitungsartikel

Nachdem 2021 79 Presseartikel über das Haus am Strom im Jahr bekannt wurden, sind es 2022 mit 117 wieder deutlich mehr. 2019 waren es 184 Artikel.

### 5.2 Werbeanzeigen in Printmedien und Marketing

Anzeigen wurden ausgesetzt. Nur längerfristige Verpflichtungen wurden erfüllt.

### 5.3 Aktivitäten und Maßnahmen zum Marketing

- Am 9.11.2022 übergab die Spardabank öffentlichkeitswirksam eine Spende in Höhe von 2600 Euro.



Übergabe der Spende der Spardabank von Andreas Raitner an Josef Heisl und Ralf Braun-Reichert.

### 5.4 Internet

Veranstaltungen des Hauses am Strom wurden auf mehreren Homepages eingestellt:

- [www.hausamstrom.de](http://www.hausamstrom.de)
- Facebook-Seite Haus am Strom
- [www.passauer-land.de](http://www.passauer-land.de)
- [www.kjr-passau.de](http://www.kjr-passau.de)
- [www.bayern-tour-natur.de](http://www.bayern-tour-natur.de)
- [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)
- [www.umweltbildung.bayern.de](http://www.umweltbildung.bayern.de)
- Zusätzlich listeten einige Freizeitportale das Haus am Strom.
- Touristische Portale z.B. von Unterkunftsanbietern wurden gebeten, das Haus am Strom zu verlinken und Texte und Bilder wurden bereitgestellt.
- Youtube-Spots
  - Anna und die Wilden Tiere – Störfall an der Donau ca. 796 000 Aufrufe
  - Anna und die Wilden Tiere – Wie schlingt die Schlange ca. 232 000 Aufrufe
  - Auf der Suche nach der Smaragdeidechse ca. 9 500 Aufrufe
  - Östliche Smaragdeidechse in den Donauleiten ca. 9 000 Aufrufe
- Monatlich wurde der Newsletter verschickt.



Ausschnitt aus dem Youtube Video Störfall von Anna und die wilden Tiere mit 796 000 Klicks.

### 5.5 Sondermaßnahmen

Die Kooperation mit dem Graphitbergwerk und dem Granitzentrum wurde 2022 aufgenommen und 97 Schatzkisten wurde von der Umweltstation für den Besuch aller 3 Einrichtungen verteilt. 2019 waren es 245 Kistchen.

## 6. Personal

### 6.1 Allgemeine Übersicht

Nach 8 Jahren hat Raimund Kneidinger das Ehrenamt des Geschäftsführers an Bezirksrat Josef Heisl abgegeben.

Das Personal von 2022 gliedert sich in Stammpersonal, das einen festen Arbeitsvertrag hat, und in Honorarkräfte bzw. Praktikanten.

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>	<b>Dauer der Beschäftigung</b>
Zentrumsleitung	Ralf Braun-Reichert	Seit 2004 beschäftigt, ab 2007 mit der Leitung betraut
Verwaltung	Christina Schmidt	Seit 2016 beschäftigt
Gebietsbetreuung	Sebastian Zoder	Seit 2011 beschäftigt, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Gabriele Steinbeißer-Rieger	Seit 2011 beschäftigt, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Silke Ecker-Lodes	Seit 01.02.2018 beschäftigt, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Ingrid Huber	Seit 15.05.2018 beschäftigt, Teilzeit
Fachkraft Pädagogik	Doris Böhm	Seit 2008 beschäftigt, Teilzeit
Praktikum Pädagogik	Juliane Schulz	01.05.-07.08.2022
Praktikum Pädagogik	Victoria Ecker	18.07.-12.08.2022
Putzkraft	Bianca Skalitzky	15.05.2019.-31.10.2022, Teilzeit
Putzkraft	Zsanett Szatloczki-Vaczi	23.05.-31.12.2022, Teilzeit
Putzkraft	Susanne Wiedenbein	Seit 02.11.2022, Teilzeit
Freiwilliges ökologisches Jahr	Katharina Gräfenstein	01.09.2021-30.08.2022
Praktikum	Florian Vogl	01.09.2022-31.10.2022
Freiwilliges ökologisches Jahr	Lukas Kristl	01.09.2022-30.08.2023
Gastronomie	Katharina Metzger	seit 01.03.2012
Hausmeister	Jürgen Schmutzer	seit 01.05.2019, Teilzeit

Als Honorarkräfte halfen Gudrun Dentler, Kirsten Wimmer, Barbara Alt und andere mit.

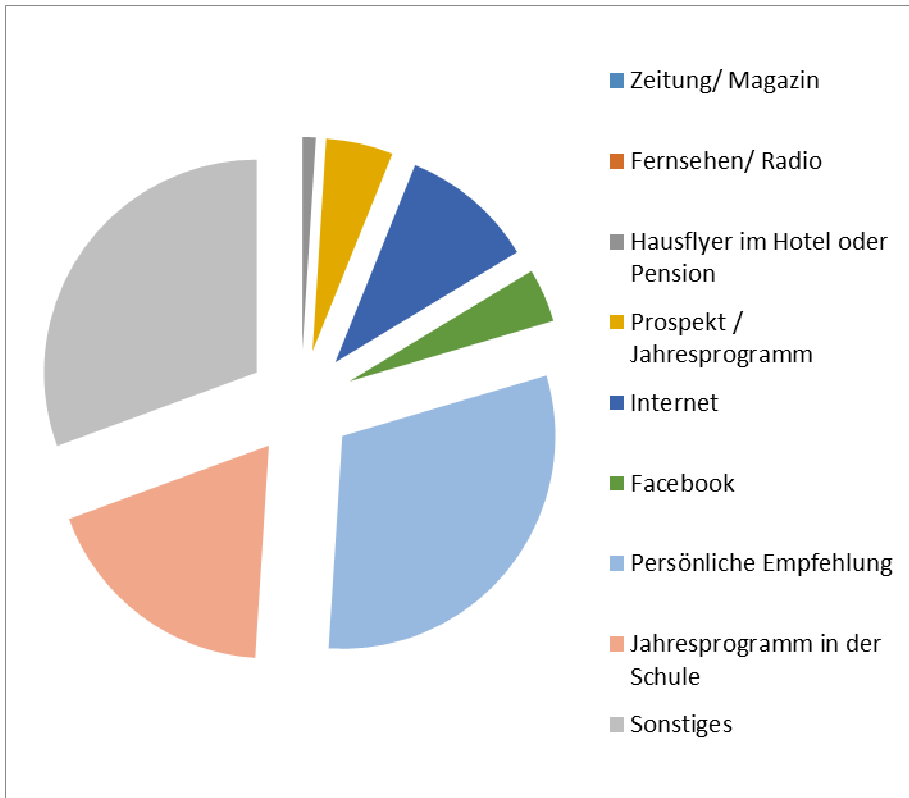
### 6.2 Fortbildungen

- Am 14.01.2022 nahmen Silke Lodes und Gabi Steinbeißer an der Weiterbildung zum Aufleben-Projekt teil.
- Am 18. 01.2022 nahm Silke Lodes an einer online-Fortbildung zu Veranstaltungskonzepten teil
- Am 29.03.2022 qualifizierte sich Ralf Braun-Reichert für Interreg-Anträge.
- Am 26.04.2022 nahm Ralf Braun-Reichert an einem Austausch zu Museen-Netzwerke im Bayer- und Böhmerwald teil.
- Am 27.04.2022 teilnehmen Gabi Steinbeißer an einem Qualisnack des Umweltministeriums teil.

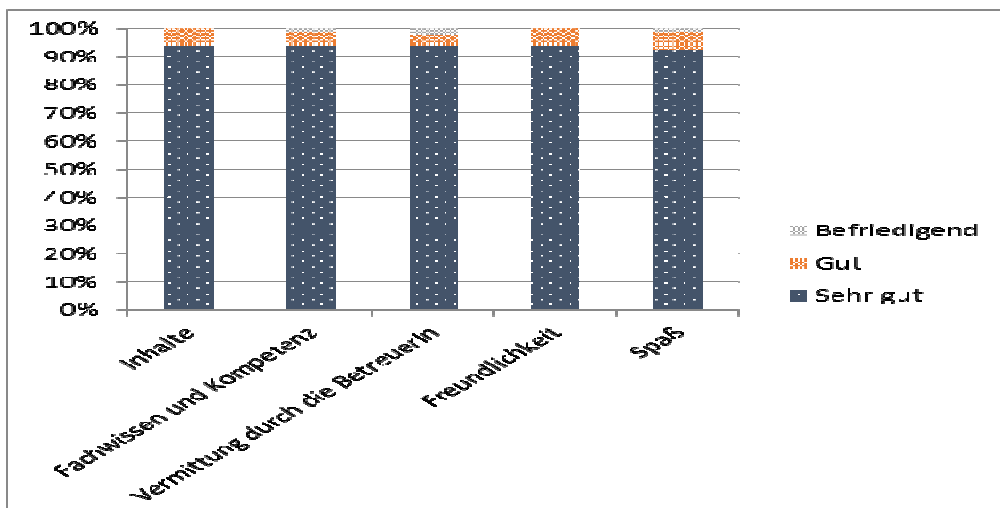
- Am 09.06.2022 nahm Chrstina Schmidt an einer Schulung zur Abrechnung von Bundesprojekten teil.
- am 21.6.2022 nahm Gabi Steinbeißer an der Fortbildung Umweltbildung inklusiv –Veranstaltungen für Teilnehmer mit Beeinträchtigungen teil.
- Am 14.07.2022 informierte Christian Rucker das Team über die Planungen zum Pumpspeicherwerk Riedl und die Organismenwanderhilfe Jochenstein.
- Am 09.08.2022 informierte sich Christina Schmidt über die neue Förderrichtlinie des Bayerischen Umweltministeriums.
- Am 26.10.2022 wurde Ralf Braun-Reichert durch den TÜV Süd für Notfälle beim Aufzug geschult.
- Am 26.10.2022 unterrichtete Laura Fischl vom Kreisjugendring das Team über die Aufsichtspflicht und Haftungsfragen.
- Am 08.11.2022 nahmen Gabi Steinbeißer und Silke Lodes an der Fortbildung Globales Lernen in der Kita und der Grundschule.
- Am 28.11.2022 nahmen Silke Lodes und Gabi Steinbeißer an einer Fortbildung zum Thema Klima teil.
- Am 29.11.2022 wurden Gabi Steinbeißer und Silke Lodes in die Nutzung der Eine-Welt-Kisten Vilshofen eingewiesen.
-

## 7. Rückmeldungen

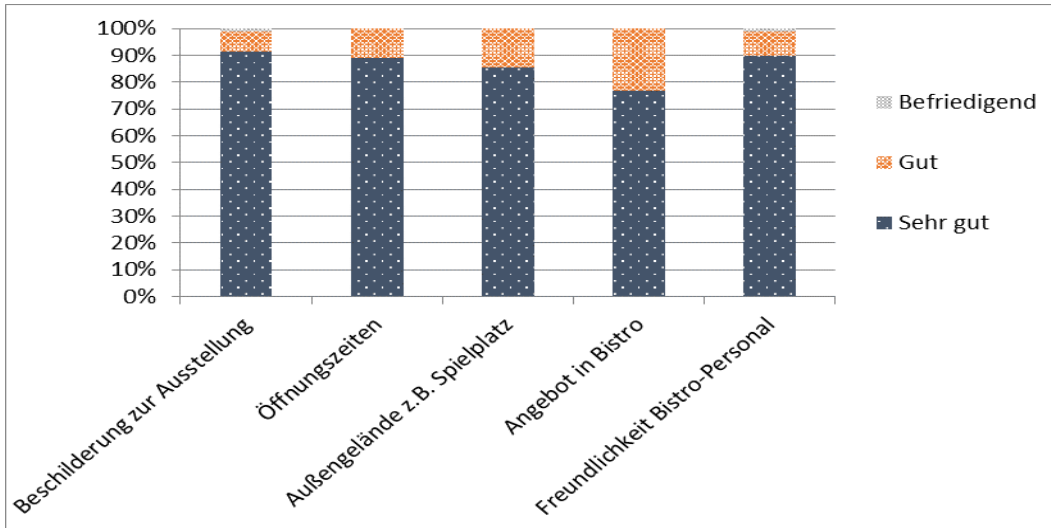
Die Veranstaltungen wurden mittels Fragebogen evaluiert. Interessant ist die Frage, welche Informationsquelle die Befragten motivierte, tatsächlich das Haus am Strom zu besuchen.



Die persönliche Empfehlung ist weiterhin der wichtigste Faktor und ist von der Bedeutung ungefähr gleichgeblieben. Prospekte verlor zu Gunsten Flyer in Hotels/Pensionen. Facebook hat sich einen Platz zurückerobert, wenn auch einen kleinen. Prospektmaterial hatte ca. eine doppelt so hohe Bedeutung wie das Internet und Facebook.

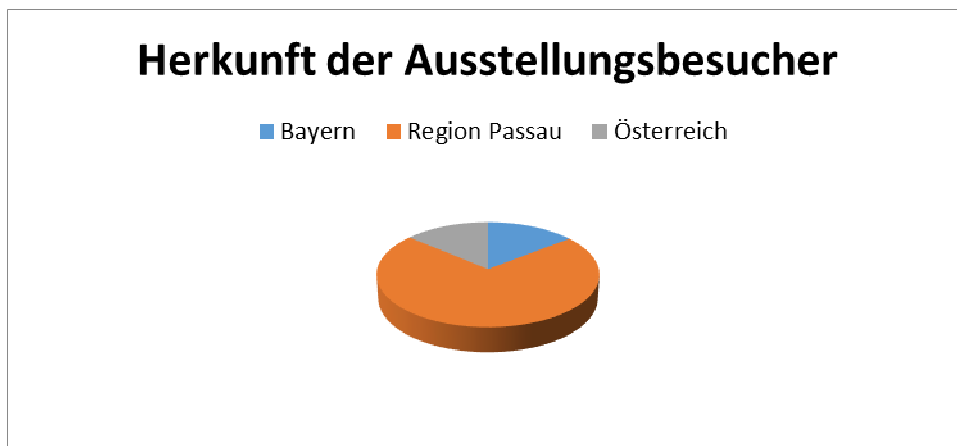


Inhalte, Fachwissen und Kompetenz, Vermittlung, Freundlichkeit und Spaß bei den Veranstaltungen wurden überwiegend sehr gut beurteilt.



Infrastruktur und Ausstattung wurden ebenfalls gut und sehr gut beurteilt

Die 84 Gruppen, die einen Fragebogen ausfüllten, kamen zu 72% aus der Region Passau.



Ein Gästebuch lag nicht auf.

## 8. Gebietsbetreuung

### 8.1 Umweltbildung

Mit dem Lehrgang der bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) zu Reptilien am 11. Mai wurde wieder eine hochkarätige Weiterbildung umgesetzt. Weitere Führungen und Vorträge wurden schon unter Veranstaltungen gezählt.

Die Gebietsbetreuung engagierte sich gemeinsam mit anderen niederbayerischen Kolleg:innen bei den 3. Niederbayerischen Naturschutztagen in Landshut. Es wurde ein Informationsstand betrieben.



Gebietsbetreuer Sebastian Zoder stellt den Teilnehmern des Reptilien-Lehrgangs der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege die Maßnahmen im Donautal vor.

### 8.2 Besucherlenkung

An Waldrändern im Naturschutzgebiet wurden wieder parkende Autos festgestellt, meist von Anglern. Diese Übergangsbereiche sind gerade für wärmeliebende Arten sehr wertvoll. Mit den Autofahrern wurde eine Kommunikation angestrebt. Es wurden Aufklärungsgespräche geführt und aufgefordert das KfZ aus dem Naturschutzgebiet zu entfernen.

Die Beschilderungen für Wanderwege und für das Naturschutzgebiet wurde 2022 nicht überprüft, was 2023 erfolgen sollte.

### 8.3 Runder Tisch FFH-Managementplan

Ende 2022 wurde der FFH-Managementplan für das FFH-Gebiet Donauleiten der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Gebietsbetreuung war in die Vorbe-

reitungen eingebunden und unterstützte die höhere Naturschutzbehörde sowie das beauftragte Planungsbüro bei den Planungen. Ferner hielt die Gebietsbetreuung einen Vortrag über die im Gebiet vorkommenden FFH-Arten und die jeweiligen, im Managementplan angeführten Maßnahmen.



Zweiwege-Gefährt mit Astschere an Ausleger

## **8.4 Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz**

### **8.4.1 Gelbbauchunke**

Die Vorkommen der Gelbbauchunke im NSG Donauleiten und im Erlautal werden regelmäßig kontrolliert. Im Erlautal (Holzschleife) konnten von Mitte April bis Ende Juli regelmäßig adulte Unken in den Becken beobachtet werden. Ferner konnte Laich und später Kaulquappen sowie Hüpferlinge Abb.: Flyer zur Gebietsbetreuung, der mit gefunden werden. Insgesamt wurden 47 Adulte, Subadulte und Hüpferlinge (Beobachtungen, nicht Individuen) bei 9 Kontrollgängen gezählt (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Dies entspricht rechnerisch 4,11 Beobachtungen pro Kontrolle.

Im zunehmenden Jahresverlauf konnten jedoch im Jahr 2022 immer weniger Kaulquappen festgestellt werden. Auch Hüpferlinge wurden oft nur wenige gefunden. Dieser Umstand wurde auch in den letzten Jahren beobachtet. Möglicherweise liegt dies an Libellenlarven und jungen Ringelnattern, welche die Larven jagen. Auch Dr. Zahn (BN Mühldorf/ Inn) bestätigte diesen Verdacht. Es wurden 3 Becken mit besonders viel Sand und Schotter befüllt um möglichst viele Verstecke zu schaffen. Es konnte



jedoch kein Unterschied zu den „normal“ bestückten Becken hinsichtlich der Quantität an Kaulquappen festgestellt werden. Im Rambach-Steinbruch wurden maximal 6 adulte Tiere bei einer Kontrolle festgestellt. Ferner wurden subadulte Tiere, Laich und Hüpferlinge dokumentiert.

#### **8.4.2 Dauerbeobachtung Magerrasen Grünau**

Im Jahr 2022 wurde das Monitoring eines sehr wertvollen Magerrasens in der Grünau fortgesetzt. Die Erst- und Folgeerhebungen fanden 2017 bzw. 2019 statt. Ein Bericht zum Monitoring 2022 wurde im Rahmen des Auftrags verfasst und den Behörden verfügbar gemacht. Insgesamt ist eine positive Entwicklung des Magerrasens durch die angepasste Pflege festzustellen. Es ist aber auch vor allem eine zunehmende Abundanz des Glatthafters zu beobachten. Das Brandknabenkraut, eine Orchidee, scheint verschollen

#### **8.4.3 Weitere Arbeiten**

Ferner wurden folgende Arbeiten fortgeführt:

- Inventarisierung der Arten der Donauleiten.
- Anlage von Holzstapeln am Bahndamm Oberzell.
- Mahd und Gehölzrückschnitt am Bahndamm.
- Anbringung von Verbissmanschetten an Eichen an der sogenannten Meier-Halde.
- Der Steinbruch des Landesverbandes für Amphibien- und Reptilienschutz (LARS) wurde mit Freiwilligen an einem Aktionstag entbuscht und ein Astwall errichtet.



Steinbruch nach der Freistellung.

- Pflanzungen von Knäul-Glockenblume und Heilziest an der Dolomitenstraße, von Knäul-Glockenblume auf einer artenreichen Mähwiese in der Kernmühle, von Großem Wiesenknopf im Kohlbachtal, von Wiesensalbei, Karthäusernelke, Knolliges Mädesüß, Aufrechtes Fingerkraut und Oregano zur Anreicherung eines Waldrands in Jochenstein.
- Bekämpfung der Lupine an der Dolomitenstrasse.
- Entbuschung einer Böschung an der „Dolomitenstrasse“. In den folgenden Jahren soll die Umwandlung in eine artenreiche Wiese bzw. teilweise in einen artenreichen Saum erfolgen.
- Anlage von Holzstapeln im Gebietsteil Jochenstein
- Strukturierung eines Waldrandabschnitts in Jochenstein durch Einbringen von Wurzelstöcken
- Ergänzung eines Astwalls am Waldrand in Jochenstein
- 2021 wurden am Scharbach zwei Kammolch- und Springfroschgewässer entlandet. 2022 verloren sie trotz hoher Niederschläge schnell Wasser. Ein Weiher konnte in Absprache mit Behörden aus dem Scharbach mittels Pumpe aufgefüllt werden.
- Weiterarbeit an dem Konzept zur Förderung von lichten Wäldern und Felsbereichen in den Donauleiten
- Mahd des Straßenrandes mit der Kreisstraßenverwaltung. Einzelne Abschnitte wurden vom beauftragten Unternehmen übersehen.
- Die Wiese am Steilhang in der Kernmühle wurde erstmals mit einer Mähraupe gemäht. Es zeigte sich, dass die Raupe starke Schäden beim Wendemanöver verursacht. Es wird empfohlen, die Pflege mit Balkenmäher o. ä. durchzuführen.



Holzstapel für Reptilien am Bahndamm Oberzell.

## 8.5 Fehlentwicklungen

Zu den wesentlichen Fehlentwicklungen im Gebiet gehören:

- Sukzession/ Zunahme der Vegetation am Bahndamm Passau-Oberzell
- Gehölzsukzession im Bereich der Böschungen nördlich des Bahndamms
- Konflikt Waldrand – Landwirtschaft/Ackerbau, insbesondere im Raum Jochenstein
- Kronendichtschluss in den Hangbereichen; dadurch schleichender Verlust offener und halboffener Lebensräume
- Stickstoffeinträge aus verschiedenen (unbestimmten) Quellen und Sukzession nitrophiler Vegetation, insb. an den Waldrändern
- Mangel an bzw. Verlust von aquatischen Lebensräumen
- Veränderung von Wiesen aufgrund der klimatischen Veränderungen und Nährstoffeinträge

Defizite	Maßnahmen		Dringlichkeit
	geplant	durchgef.	
Konflikt Ackerbau und Waldränder im Bereich Jochenstein und Erlau	ja	teilw.	!!
Kronendichtschluss in den wärmegetönten Hangwäldern	ja	nein	!
Strukturarmut entlang von Waldrändern und der Bahnlinie Passau-Oberzell	ja	ja	!
Mangel an aquatischen Lebensräumen (v.a. für Springfrosch u. Gelbbauchunke)	ja	nein	!
Zunahme der Vegetation auf der Bahnlinie Passau-Oberzell	ja	ja	!
Eutrophierung von Lebensräumen u.a. durch N-Deposition	-	-	-



Zustand des Waldrands in Jochenstein unterhalb der "LARS-Fläche" (links: Mai 2021, rechts Mai 2022)

## 8.6 Vorschläge für weitere Maßnahmen

Folgende Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz werden vorgeschlagen:

- Entschärfung des Konflikts Ackerbau-Waldrand im Bereich Jochenstein und Edlhoffeld. Etablierung wertvoller Ökotonstrukturen durch die Einrichtung eines Pufferstreifens und Pestizidverzicht auf angrenzenden Äckern.
- Strukturierung der Waldränder durch Asthaufen, Wurzelstöcke, Holzstapel etc.

- Mahdgutübertragung
- Zweischürige, Reptilien verträgliche Mahd der Grünlandstreifen
- Pflege des Gehölmantels im 10-15 jährigen Turnus, alternierende Abschnitte
- Beim LBV Steinbruch wurde die Entfernung von Gehölzen und die Anlage eines Steinriegels vorgeschlagen.
- Schaffung/ Förderung lichter Waldbereiche.
- Entwicklung eines Pflege- und Entwicklungskonzepts für die Straßenbegleitflächen der PA51 von Krottenthal bis Oberzell, unter Berücksichtigung faunistischer als auch floristischer Aspekte.
- Struktureinbringung in die Waldränder und entlang der Bahnlinie Passau-Oberzell. Errichtung weiterer „Trittsteine“ für Reptilien.
- Schaffung von aquatischen Lebensräumen für Amphibien durch Anlage von Kleinstgewässern und Weihern/ Teichen. Insbesondere im Bereich Edlhoffeld und Jochenstein.
- Engmaschige Kontrolle des Zustands der wenigen Kammmolch und Gelbbauchunkenpopulationen.
- Erhöhung der Mahdhäufigkeit entlang der Bahnlinie zur Entfernung unerwünschten Aufwuchses.
- Entfernung unerwünschter Gehölze südlich der Bahnlinie.
- Beobachtung von Vegetation und Fauna auf Windbruchflächen oder Pflegeflächen.
- Förderung der Verjüngung durch Eichen. Deren Keimlinge sind durch Wildverbiss besonders gefährdet. Dabei gelten sie als ökologisch als besonders wertvoll.
- Dokumentation und Erfolgskontrollen Knöterichbekämpfung.



Der Kammmolch bräuchte im Donautal weitere Laichgewässer.

### 8.7 Vernetzung, Kooperation, Koordination

Im Jahr 2022 fand ein reger Austausch mit behördlichen und behörden-nahen Einrichtungen, mit Vereinigungen und weiteren Akteuren im Do-naual statt.

Bei der Entwicklung eines Angebots für eine Naturreise im Rahmen des Projekts Trans Danube Travel Stories wirkte die Gebietsbetreuung mit.



Vertreterinnen der Höheren Naturschutzbehörde und niederbayerische Gebietsbetreuer:innen in Jochenstein.

Jochenstein, 10. März 2023

Ralf Braun-Reichert (Zentrumsleitung)

Anhang:  
Zeitungsartikel

Titel	Datum/Ausgabe	Medium
Zurück zu neuen Ufern	04.01.2022	PNP
Schneeweiß im Grünen	06.01.2022	PNP
Undichtes Dach überdacht	10.01.2022	PNP
Aus Schiffskajüte wird Nachhaltigkeitsraum	17.01.2022	PNP
Abbröckelnde Burgmauern und neue WCs	25.01.2022	PNP
24. Infobrief der LAG	01.01.2022	LAG
Ein Öko-Engagement auf Zeit	10.02.2022	PNP
Wenn Herr Da Vinci Frau Einstein trifft	11.02.2022	PNP
Initiativen der Regierungsfractionen im Bayerischen Landtag mit großen Potetialen für Niederbayern	15.02.2022	Dahoam - MuW
Besuch von der Schleiereule	17.02.2022	PNP
Wieder offen	18.02.2022	PNP
Donau und Inn werden barrierefrei für Fische	19.02.2022	PNP
Klima im Passauer Land mediterran bis skandinavisch	24.02.2022	PNP
Woran der Landkreis beteiligt ist	19.03.2022	PNP
Störfall an der Donau	23.03.2022	KIKA
Grundschüler erforschen die Vogelwelt	25.03.2022	PNP
Vortrag: Von wilden Bienen und bunten Blumen	30.03.2022	PNP
Heuer ist viel geboten	02.04.2022	PNP
Lehrreicher Ausflug zum "Haus am Strom"	19.04.2022	PNP
Mit "Barefoot-Boat" und Rundfahrten startet Donauschiffahrt in die Saison	26.04.2022	OÖ Nachrichten
Schwimmen im Dienst der Wissenschaft	28.04.2022	PNP
Aktion gegen Plastik im Wasser	30.04.2022	PNP
Schwimmen, Forschen, Spenden sammeln	03.05.2022	PNP
Veranstaltung Hirschkäfer-Dämmerung	03.05.2022	hey.bayern
Für mehr Lust aufs Gärtnern	04.05.2022	PNP
Pflanzenvielfalt am Inn und Spaziergang zu Kubin	04.05.2022	PNP
Familien wandern am Inn: Das Schulamt lädt ein	04.05.2022	PNP

Treffen und Erfahrungsaustausch der niederbayerischen Gebietsbetreuer und Vertreterinnen der höheren Naturschutzbehörde im Haus am Strom	04.05.2022	Facebook
Wechsel an der Spitze des Haus am Strom	09.05.2022	PNP
Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts	10.05.2022	PNP
Sterben und Kadaver im Wald	10.05.2022	PNP
Bildung für nachhaltige Entwicklung	13.05.2022	PNP
Nachhaltig weitergebildet	14.05.2022	PNP
Geführte Wanderung im Schutzgebiet Donauleiten	14.05.2022	PNP
Neuburg blüht auf	14.05.2022	PNP
Maienwanderung des HNKKJ in der Donauleiten	15.05.2022	MuW-Nachrichten
Reptilien am Weg	18.05.2022	PNP
Weiderinder und Wiedehopf	18.05.2022	PNP
Die Natur hautnah erleben	20.05.2022	Gisela-Schulen
Umweltpädagogik am Lernort Bauernhof	23.05.2022	PNP
Jetzt ist Brutzeit: Wiedehopf mit Jungen gesucht	24.05.2022	PNP
Vielfältige Frühlingskräuter	25.05.2022	PNP
Ausstellung zum Wiedehopf	25.05.2022	PNP
"Unter unserem Himmel" über Donaufisch und Umweltstation	28.05.2022	PNP
Wildbienen-Spaziergang in Dommelschl	30.05.2022	PNP
Kinder erforschen die Welt der Ilz	04.06.2022	PNP
Hirschkäfer gesucht	09.06.2022	PNP
Schokoladenverkostung am Leopoldinum	10.06.2022	PNP
Fledermäuse am Donauufer beobachtet	10.06.2022	PNP
Auf Käfersuche	11.06.2022	PNP
Schüler pflanzen seltene Pflanzen	15.06.2022	PNP
Senegal-Delegation zu Besuch im Landkreis	16.06.2022	PNP
Spaziergang zu Hirschkäfern	18.06.2022	PNP
Familienwandertag am Inn	21.06.2022	PNP
Führung zu den Wildbienen	22.06.2022	PNP
Was kriecht denn da?	23.06.2022	PNP
Donau-Aussichten mit dem Landrat	23.06.2022	PNP
Wassererinnerungen	25.06.2022	PNP
Ausflug ins "Haus am Strom"	30.06.2022	PNP

Kinder bei den Flussperlmuscheln	30.06.2022	PNP
Alles rund um die Schokolade	01.07.2022	PNP
Der Bauernhof als Lernort	03.07.2022	Passauer Bistumsblatt
Lyrischer Spaziergang	08.07.2022	PNP
Programm für Familienfest am Rannasee steht	13.07.2022	PNP
An den Quellen der Inspiration	13.07.2022	PNP
Wer hat jetzt einen Wiedehopf gesehen?	13.07.2022	PNP
Den Sommer spielend genießen	14.07.2022	PNP
Neustart im "Haus am Strom"	14.07.2022	PNP
Sterben im Wald, Leben am Aas	16.07.2022	PNP
Ein Spielesommer mit 22 Aktionen	18.07.2022	PNP
Das bietet der Feriensommer	21.07.2022	PNP
Schulanfänger erobern Haus am Strom	23.07.2022	PNP
Von Herzensretter bis Knigge	27.07.2022	PNP
Vilspiraten unterwegs (Ferienprogramm Vilshofen)	29.07.2022	BayernTourNatur
Zukunftstage beim Haus am Strom: Vielseitiges Programm für mehr Nachhaltigkeit	29.07.2022	Landkreis Passau
Fair Kick und schwarze Schätze	30.07.2022	PNP
Zukunftstage im Haus am Strom starten am Montag	31.07.2022	PNP
Zukunftstage im Haus am Strom starten	01.08.2022	PNP
Zwischen Mensch und Natur	01.08.2022	PNP
Seltener Nachtfalterfund	01.08.2022	PNP
Aufleben in der Umweltstation	04.08.2022	PNP
Endspurt am Wochenende	05.08.2022	PNP
Stadtradeln war ein Erfolg	08.08.2022	PNP
Tolles Finale der Zukunftstage	10.08.2022	PNP
Was passiert mit toten Tieren im Wald?	10.08.2022	PNP
Kreuzotter oder Schlingnatter?	13.08.2022	PNP
Was passiert mit den toten Tieren im Wald?	16.08.2022	PNP
Schwärmer	20.08.2022	PNP
Kinder unterwegs im Donautal	22.08.2022	PNP
Er frisst nicht, kann aber beißen	22.08.2022	PNP
Kinder erforschen Wasser und Wiese	26.08.2022	PNP
Programm im Haus am Strom	27.08.2022	PNP
Naturkunst-Workshop für Kinder	29.08.2022	PNP



Videoaktion zeigt verschiedene Seiten der Heimat	31.08.2022	PNP
Pflegeaktion an den Donauleiten	06.09.2022	Bayerns Passauer Land
Umwelt einrichtung, Bio-Direktvermakter und Kunsthandwerker präsentieren sich am 3. Oktober 2022	19.09.2022	Internet
Cross-border joint initiatives of WAMU-NET members on SDGs in Austria and Germany	28.09.2022	Newsletter Global Network of Water Museums Newsletter 9/22
Eine Heimat für die Flusseeeschwalbe	17.09.2022	PNP
Die Vielfalt der Herbstfrüchte	24. Sep	PNP
Nachgefragt	30.09.2022	PNP
Exkursion: Zugvögel am Inn	30.09.2022	PNP
Den ganzen Tag ein Kommen und Gehen	05.10.2022	PNP
Klimaschutzoffensive auch an der Grundschule	10.10.2022	PNP
Flora und Fauna an der Ilz	15.10.2022	PNP
Umweltpreis für BNE-Netzwerk	21.10.2022	PNP
Mythologische Wanderung	29.10.2022	PNP
Einen Steinbruch entbuschen	01.11.2022	PNP
Führung durchs Donaukraftwerk	03.11.2022	PNP
Die Moose der Isarauen	09.11.2022	PNP
Seltene Arten gesucht	12.11.2022	PNP
2600 Euro von Sparda für Haus am Strom	22.11.2022	PNP
Die Donau als Wanderkorridor – neue Bienenarten für Bayern und Deutschland nachgewiesen	28.11.2022	Infobrief Naturschutz 17/22
Gemeinsam mehr erreichen	26.11.2022	PNP
Vögel des Glücks am Nachthimmel	01.12.2022	PNP
Fortschritte beim Pillinger Bach	05.12.2022	PNP
Umweltstation kämpft für mehr Förderung	12.12.2022	PNP
Ein turbulentes Jahr	21.12.2022	PNP